

Geschäftsbericht

# GESCHÄFTSJAHR 2021



An 365 Tagen im Jahr sind wir 24 Stunden am Tag für unsere Kunden da. Unsere Fachleute sorgen dafür, dass Energie und Wasser stets zuverlässig fließen. Und wenn es wirklich einmal ein Problem gibt, rücken unsere Expertinnen und Experten bei Wind und Wetter aus, um die Störung zu beheben.

Manfred Habrunner, Klaus Henninger, Geschäftsführung

# INHALT

- 5 Bericht des Aufsichtsrates**
- 6 Lagebericht**
- 14 Jahresabschluss**
  - 14 Bilanz
  - 16 Gewinn- und Verlustrechnung
  - 18 Anhang
  - 34 Entwicklung des Anlagevermögens
- 36 Bestätigungsvermerk**



# BERICHT DES AUFSICHTSRATES ZUM GESCHÄFTSJAHR 2021

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung entsprechend den ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Aufgaben regelmäßig beraten und sich von der Zweck- und Ordnungsmäßigkeit sowie der Wirtschaftlichkeit der Unternehmensführung überzeugt.

Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat regelmäßig durch schriftliche und mündliche Berichte sowie durch ausführliche Erläuterungen in zwei ordentlichen Aufsichtsratssitzungen über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet.

In seiner Sitzung am 26. Mai 2021 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 einschließlich der Verwendung des Jahresergebnisses genehmigt und der Erteilung des Auftrages zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der BELKAW GmbH durch die WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, zugestimmt.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat folgende wesentliche Beschlüsse gefasst:

- Entlastung der Mitglieder der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020
- Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020
- Veräußerung der Anteile an der RheinEnergie Express GmbH
- Wirtschaftsplan 2022 und Mittelfristplan 2022 - 2026

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sind durch den vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer, der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Prüfungsbericht hat dem Aufsichtsrat vorgelegen, der auch nach seiner eigenen Prüfung den Jahresabschluss und Lagebericht 2021 billigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2021 festzustellen, und schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung an.

Für die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2021 spricht der Aufsichtsrat der Geschäftsführung sowie den für die BELKAW GmbH tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der RheinEnergie AG seinen Dank aus.

Bergisch Gladbach, den 18. Mai 2022

Die Vorsitzende des Aufsichtsrates



Birgit Lichtenstein

# LAGEBERICHT

## GRUNDLAGEN DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

### Geschäftsmodell

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser sowie die Übernahme anderer versorgungswirtschaftlicher Betätigungen und der Betrieb von Bädern und deren Nebenanlagen im Stadtgebiet Bergisch Gladbach und Burscheid. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des benannten Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich erscheinen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen, die ihren Zwecken dienlich oder förderlich sind, in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen und solche Unternehmen erwerben oder errichten.

Zum 31. Dezember 2021 sind an der BELKAW GmbH (BELKAW) die RheinEnergie AG, Köln, mit 50,1 % und die Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach, mit 49,9 % beteiligt. Darüber hinaus sind die Kommunen Burscheid, Kürten, Leichlingen, Lindlar und Odenthal als stille Gesellschafter an der BELKAW beteiligt. Diese Gesellschafterstruktur bringt die kommunale Verbundenheit der BELKAW zum Ausdruck.

### Ziele und Strategien

Im Rahmen der regelmäßig aktualisierten und weiterentwickelten Unternehmensstrategie stellt sich die BELKAW den Herausforderungen in energiepolitischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht, um in ihrem Versorgungs- und Netzgebiet – das Stadtgebiet von Bergisch Gladbach und die umliegenden Kommunen – in allen Geschäftsfeldern weiterhin das führende Energieversorgungsunternehmen zu bleiben.

### Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung der Unternehmensaktivität nutzt die BELKAW verschiedene Kennzahlen. Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen insbesondere die Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Steuern. Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren dienen die Mengenentwicklungen je Sparte.

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der weiter andauernden Corona-Pandemie zeigen sich unter anderem im preisbereinigten Bruttoinlandsprodukt (BIP). Dieses ist gemäß Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % gestiegen. Somit hat sich die deutsche Wirtschaft gegenüber dem Vorjahr zwar erholt, dennoch ist das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht worden. Die Wirtschaftsleistung des Jahres 2021 liegt noch um -2,0 % unter dem Niveau des Jahres 2019.

Die Energiemärkte unterliegen weiterhin einer sehr hohen Dynamik und einem starken Wettbewerb.

## Geschäftsverlauf

Die BELKAW kann, trotz der herausfordernden Marktbedingungen, auf ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurückblicken, in dem sie ihre Position als der führende Energie- und Wasserversorger in Bergisch Gladbach und den umliegenden Kommunen behaupten konnte.

Dies ist das Ergebnis der vor Jahren eingeleiteten positiven strukturellen Entwicklung des Unternehmens. Die enge Zusammenarbeit mit der RheinEnergie AG hat das Unternehmen in verschiedenen Bereichen gestärkt und zu Synergien geführt.

## Strom- und Erdgasbeschaffung

Die BELKAW beauftragt die RheinEnergie Trading GmbH mit der Bewirtschaftung ihres Strom- und Gasportfolios. Die Beschaffung erstreckt sich aus Gründen der Absicherung über einen Horizont von mehreren Jahren. Dadurch wird die BELKAW auch zukünftig von den Möglichkeiten des Wettbewerbsmarktes profitieren können.

Ende 2021 war die Beschaffung geprägt von einem dramatischen Anstieg der Börsenpreise. Die Preise des Standardhandelsprodukts Strom Base stiegen innerhalb des Quartals um rund 95 %. Das Erdgasprodukt stieg sogar um rund 150 % innerhalb des Quartals. Somit setzt sich die Börsenpreissteigerung, die Anfang 2021 an Fahrt gewonnen hat, weiter fort und erreicht neue Höchststände. Gleichwohl agieren einige Wettbewerber in dieser Phase weiterhin marktirrational und bieten Produkte unterhalb der aktuellen Marktpreise an.

## Trinkwassergewinnung und -bezug

Der Trinkwasserbedarf der BELKAW wird zum einen durch Eigenförderung im Wasserwerk Refrath und zum anderen durch Bezug von der RheinEnergie AG gedeckt.

## Absatzzahlen

Im Geschäftsjahr 2021 konnte die BELKAW in den einzelnen Sparten folgende Absatzzahlen erreichen. Es ergeben sich die dargestellten prozentualen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: **Strom 432 GWh (-11,3 %), Erdgas 974 GWh (+3,5 %), Wasser 6,6 Mio. m<sup>3</sup> (-0,3 %) und Wärme 50 GWh (+10,8 %).**

Nach Kundengruppen ergeben sich in den Sparten folgende Absatzzahlen:

| Stromverkauf              | 2021<br>in MWh | 2020<br>in MWh | Gegenüber<br>Vorjahr % |
|---------------------------|----------------|----------------|------------------------|
| Privat- und Gewerbekunden | 241.726        | 244.586        | -1,2                   |
| Sonderverträge            | 186.643        | 239.245        | -22,0                  |
| Direktvermarktung/BHKWs   | 3.778          | 3.567          | 5,9                    |
| <b>Stromverkauf</b>       | <b>432.147</b> | <b>487.398</b> | <b>-11,3</b>           |

Trotz wettbewerbsbedingter Kundenverluste konnte die BELKAW im Geschäftsjahr 2021 ihre Mengenverluste im Privat- und Gewerbekundensegment im Vergleich zum Vorjahr wieder verringern. Im Sondervertragskundensegment konnten für 2021 mehrere Verträge mit Großkunden nicht verlängert werden.

Die Vermarktung des in BHKWs erzeugten Stroms konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

| Erdgasverkauf             | 2021<br>in MWh | 2020<br>in MWh | Gegenüber<br>Vorjahr % |
|---------------------------|----------------|----------------|------------------------|
| Privat- und Gewerbekunden | 559.494        | 504.982        | 10,8                   |
| Sonderverträge            | 414.423        | 436.389        | -5,0                   |
| <b>Erdgasverkauf</b>      | <b>973.917</b> | <b>941.371</b> | <b>3,5</b>             |

Die Absatzmenge im Privat- und Gewerbekundensegment ist aufgrund niedrigerer Temperaturen im Jahr 2021 gestiegen. Im Segment der Sonderverträge beruht ein Großteil des Absatzrückganges auf dem Wegfall der Belieferung eines Großkunden.

| Wasserverkauf             | 2021 in Tsd. m <sup>3</sup> | 2020 in Tsd. m <sup>3</sup> | Gegenüber Vorjahr % |
|---------------------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------------|
| Privat- und Gewerbekunden | 5.893                       | 6.020                       | -2,1                |
| Sonderverträge            | 710                         | 606                         | 17,2                |
| <b>Wasserverkauf</b>      | <b>6.603</b>                | <b>6.626</b>                | <b>-0,3</b>         |

Der Trinkwasserverkauf ist bei den Privat- und Gewerbekunden leicht gesunken. Die Absatzmenge bei den Sonderverträgen konnte wieder auf das Niveau von 2019 gesteigert werden.

| Wärmeverkauf        | 2021 in MWh   | 2020 in MWh   | Gegenüber Vorjahr % |
|---------------------|---------------|---------------|---------------------|
| <b>Wärmeverkauf</b> | <b>50.244</b> | <b>45.345</b> | <b>10,8</b>         |

Der Wärmeverkauf ist im Jahr 2021 temperaturbedingt im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

## Preisentwicklung

Die Strompreise für Privat- und Gewerbekunden wurden im Jahr 2021 gesenkt. Um eine langfristig erfolgreiche Entwicklung der Sparte Gas zu gewährleisten, sind konsequent auf die Markterfordernisse abgestimmte Angebote entwickelt worden. Die Preise für größere Geschäftskunden werden individuell vereinbart und orientieren sich zum Abschlusszeitpunkt am Marktpreisniveau. Die Trinkwasserpreise blieben im Berichtsjahr stabil.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme der BELKAW lag zum 31. Dezember 2021 mit 131.349 T€ um 4.915 T€ über dem Vorjahresniveau (126.434 T€). Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 79,1 % (Vorjahr: 83,9 %). Einen weiteren wesentlichen Posten der Aktivseite stellen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dar, die gegenüber dem Vorjahr um 2.686 T€ gestiegen sind. Die Vorräte in Höhe von 4.346 T€ bestehen im Wesentlichen aus der erstmaligen Aktivierung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten, die auch den wesentlichen Grund für die Veränderung der Bilanzsumme darstellen.

Mit einer um den Bilanzgewinn bereinigten Eigenkapitalquote von 35,1 % (Vorjahr: 35,4 %) verfügt die BELKAW über eine solide Kapitalausstattung. Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital, empfangene Ertragszuschüsse sowie langfristiges Fremdkapital zu 86,0 % (Vorjahr: 83,2 %) gedeckt.

Das Investitionsvolumen belief sich im Berichtsjahr auf 8.850 T€ (Vorjahr: 14.279 T€). Dem stehen Investitionszuwendungen von 253 T€ (Vorjahr: 348 T€) gegenüber. Die Investitionen wurden im Wesentlichen in das Strom- und Gasnetz getätigt. Die Investitionen des Berichtsjahres konnten durch Abschreibungen und die Inanspruchnahme des Cash-Pools der Stadtwerke Köln GmbH finanziert werden.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einbindung in das Cash-Management der Stadtwerke Köln GmbH jederzeit gewährleistet.

Die Umsatzerlöse belaufen sich im Berichtsjahr auf 172.813 T€ (Vorjahr: 173.303 T€). Geplant waren Umsatzerlöse in Höhe von 163.704 T€. Dem stehen im Wesentlichen Materialaufwand in Höhe von 127.223 T€ (Vorjahr: 129.925 T€), Abschreibungen in Höhe von 7.715 T€ (Vorjahr: 8.514 T€) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 22.313 T€ (Vorjahr: 22.379 T€) gegenüber.

Die aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen übernommenen Verluste betragen 3.931 T€ (Vorjahr: 4.153 T€). Hiervon entfallen 2.622 T€ (Vorjahr: 2.267 T€) auf die Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH und 1.309 T€ (Vorjahr: 1.886 T€) auf die Bäderbetriebsgesellschaft Burscheid mbH.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 18.028 T€ (Vorjahr: 16.352 T€). Geplant war ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 14.725 T€. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 11.777 T€ (Vorjahr: 10.182 T€).

## Tätigkeitsbereiche im Sinne von § 6 b Abs. 3 EnWG

Gemäß § 6 b Abs. 3 EnWG haben Unternehmen, die im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG zu einem vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen verbunden sind, mit der Erstellung des Jahresabschlusses für jeden der in § 6 b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 – 7 EnWG genannten Tätigkeitsbereiche jeweils eine nach den für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechende Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen.

Bei der BELKAW sind folgende Tätigkeitsbereiche im Sinne von § 6 b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 – 7 EnWG zu unterscheiden:

### 1. Elektrizitätsverteilung

Unter der Elektrizitätsverteilung werden im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Übertragung der Netzbetreiberfunktion auf die Rheinische NETZGesellschaft mbH, Köln (RNG), zum 1. Januar 2006 die aus der wirtschaftlichen Nutzung des Eigentumsrechts an Elektrizitätsversorgungsnetzen resultierenden Geschäftsvorfälle zusammengefasst.

### 2. Gasverteilung

Unter der Gasverteilung werden im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Übertragung der Netzbetreiberfunktion auf die RNG zum 1. Januar 2006 die aus der wirtschaftlichen Nutzung des Eigentumsrechts an Gasversorgungsnetzen resultierenden Geschäftsvorfälle zusammengefasst.

Die im Zusammenhang mit der Netzbetreiberfunktion im engeren Sinne stehenden Geschäftsvorfälle sowohl im Strom- als auch im Gasbereich werden bei der RNG ausgewiesen.

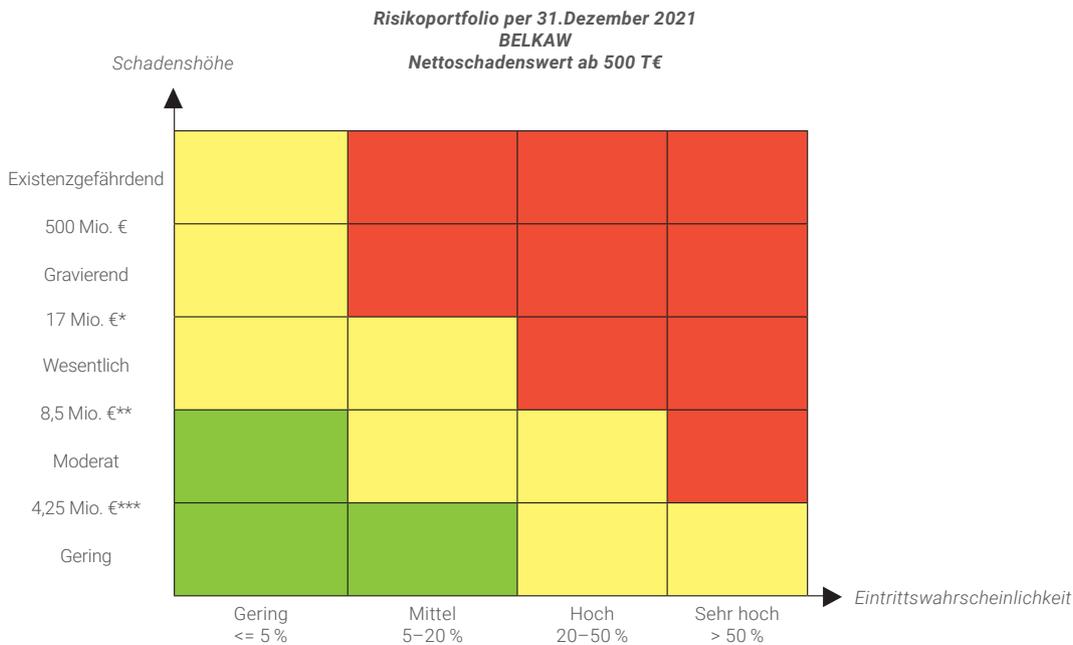
## Öffentliche Zwecksetzung bzw. -erreichung (Berichterstattung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW)

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht in der Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Erdgas, Wasser, Wärme und in der Übernahme anderer versorgungswirtschaftlicher Betätigungen.

## Chancen- und Risikobericht

Unternehmerisches Handeln ist stets mit Chancen und Risiken verbunden. Aufgabe des Risikomanagements ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen und systematisch zu erfassen, zu bewerten und Maßnahmen zu ihrer Steuerung zwecks Vermeidung bzw. Minimierung zu ergreifen.

Das Risikomanagement der BELKAW ist in das Risikomanagement der RheinEnergie AG integriert. Das Risikomanagement erfolgt auf Basis der entsprechenden Richtlinie der RheinEnergie AG, die auch für die BELKAW Gültigkeit hat.



\* Ergebnis vor Ertragssteuern (Ø Ergebnis der letzten 3 Jahre).  
 \*\* abhängig vom Jahresergebnis (Ergebnis vor Ertragssteuern/2).  
 \*\*\* abhängig vom Jahresergebnis (Ergebnis vor Ertragssteuern/4).

Die identifizierten Risiken sind in nachfolgender Risikotabelle abgebildet worden.

| Risikoklasse     | Anzahl 2021 | Anzahl 2020 |
|------------------|-------------|-------------|
| A (rot) Hoch     | 0           | 0           |
| B (gelb) Mittel  | 7           | 5           |
| C (grün) Niedrig | 1           | 4           |

Im Hinblick auf das Risiko der anhaltenden Corona-Pandemie hat die BELKAW Maßnahmen vorgesehen, die weiterhin die Daseinsvorsorge für die Kunden in der Region gewährleistet.

Insbesondere die derzeit anhaltend volatilen Verhältnisse auf den Strom- und Gasmärkten haben erhebliche Auswirkungen auf die Ertragskraft. Bei einer negativen Entwicklung der Differenz zwischen den Verkaufspreisen für Strom und den dafür anfallenden wesentlichen Erzeugungskosten besteht das Risiko, dass sich die Wertschöpfung in zukünftigen Jahren verringert. Aufgrund immer komplexer werdender wettbewerblicher, regulatorischer und gesetzlicher Anforderungen an die internen Prozesse, wird es immer risikoreicher, das hohe Qualitätsniveau zu halten.

Aus derzeitiger Sicht sind weitere negative Auswirkungen durch die Ukraine-Krise auf den Geschäftsverlauf im Handel nicht auszuschließen. Je nach weiterer Entwicklung können sich gravierende Risiken, z.B. im Rahmen der Energiebeschaffung, ergeben.

In der Gesamtbewertung lassen sich unter Berücksichtigung der gegebenen Gegensteuerungs- und Minimierungsmaßnahmen keine bestandsgefährdenden Risiken feststellen.

## Prognosebericht

Im Strom- und im Gasbereich stehen die Absatzmengen und Preise auch weiterhin unter starkem Wettbewerbsdruck. In der Wärme- und der Wassersparte wird von konstanten Absatzmengen ausgegangen.

Die BELKAW geht davon aus, dass im Jahr 2022 ein rückläufiger Umsatz (ohne Strom- und Erdgassteuer) von 163.337 T€ und ein gegenüber dem Berichtsjahr abnehmendes Ergebnis vor Steuern in einer Größenordnung von 15.398 T€ erzielt werden. Inwieweit sich hierauf die aktuelle Situation in der Ukraine auswirkt, ist derzeit nicht verlässlich abschätzbar. Auf Basis der uns vorliegenden Erkenntnisse ist von negativen Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern auszugehen.

Dieser Lagebericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der BELKAW beziehen. Die Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen werden. Aufgrund von Ungewissheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen, regulatorischen, technischen und wettbewerbsbezogenen Entwicklung können jedoch Abweichungen auftreten.

Bergisch Gladbach, den 11. März 2022

Die Geschäftsführung



Manfred Habrunner



Klaus Henninger



# JAHRESABSCHLUSS

Bilanz zum 31. Dezember 2021

| Aktiva   | Textziffer<br>im Anhang | 31.12.2021<br>in €    | 31.12.2020<br>in €    |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>   | (1)                     |                       |                       |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |                         |                       |                       |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |                         | 348.618,36            | 380.364,70            |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert  |                         | 3.656.150,66          | 4.265.509,10          |
|  |                         | <b>4.004.769,02</b>   | <b>4.645.873,80</b>   |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |                         |                       |                       |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    |                         | 5.259.570,66          | 5.404.033,93          |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen  |                         | 88.028.130,94         | 86.369.729,89         |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  |                         | 475.738,80            | 474.103,34            |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   |                         | 2.642.290,61          | 3.900.037,72          |
|  |                         | <b>96.405.731,01</b>  | <b>96.147.904,88</b>  |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |                         |                       |                       |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  |                         | 774.814,40            | 885.714,40            |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen  |                         | 2.300.000,00          | 4.000.000,00          |
| 3. Beteiligungen   |                         | 234.043,83            | 234.043,83            |
| 4. Sonstige Ausleihungen   |                         | 196.734,59            | 201.297,60            |
|  |                         | <b>3.505.592,82</b>   | <b>5.321.055,83</b>   |
|  |                         | <b>103.916.092,85</b> | <b>106.114.834,51</b> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   |                         |                       |                       |
| <b>I. Vorräte</b>  | (2)                     |                       |                       |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   |                         | 0,00                  | 9.115,40              |
| 2. Emissionsberechtigungen   |                         | 4.345.700,00          | 0,00                  |
| 3. Unfertige Leistungen  |                         | 0,00                  | 24.200,00             |
|  |                         | <b>4.345.700,00</b>   | <b>33.315,40</b>      |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>   | (3)                     |                       |                       |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  |                         | 18.572.242,43         | 15.886.121,41         |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen  |                         | 2.284.943,00          | 1.830.506,65          |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht   |                         | 416.901,60            | 0,00                  |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände   |                         | 260.802,23            | 2.134.791,58          |
|  |                         | <b>21.534.889,26</b>  | <b>19.851.419,64</b>  |
| <b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>  |                         | <b>103.544,98</b>     | <b>123.377,30</b>     |
|  |                         | <b>25.984.134,24</b>  | <b>20.008.112,34</b>  |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | (4)                     | <b>1.449.065,73</b>   | <b>311.136,09</b>     |
|  |                         | <b>131.349.292,82</b> | <b>126.434.082,94</b> |

| Passiva   | Textziffer<br>im Anhang | 31.12.2021<br>in €    | 31.12.2020<br>in €    |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>  | (5)                     |                       |                       |
| <b>I. Gezeichnetes Kapital</b>                                  |                         | <b>22.892.670,00</b>  | <b>22.892.670,00</b>  |
| Nennbetrag eigener Anteil                                       |                         | -50,00                | -50,00                |
| <b>Ausgegebenes Kapital</b>                                     |                         | <b>22.892.620,00</b>  | <b>22.892.620,00</b>  |
| <b>II. Kapitalrücklage</b>                                      |                         | <b>18.511.816,55</b>  | <b>18.511.816,55</b>  |
| <b>III. Andere Gewinnrücklagen</b>                              |                         | <b>4.761.217,92</b>   | <b>3.361.217,92</b>   |
| <b>IV. Bilanzgewinn</b>   |                         | <b>10.377.186,42</b>  | <b>10.182.262,14</b>  |
|   |                         | <b>56.542.840,89</b>  | <b>54.947.916,61</b>  |
| <b>B. Sonderposten</b>  | (6)                     | <b>1.544.110,27</b>   | <b>1.482.993,49</b>   |
| <b>C. Rückstellungen</b>  | (7)                     |                       |                       |
| 1. Rückstellungen für Pensionen<br>und ähnliche Verpflichtungen |                         | 5.718.224,00          | 5.755.633,00          |
| 2. Steuerrückstellungen   |                         | 1.029.052,17          | 413.406,75            |
| 3. Sonstige Rückstellungen                                      |                         | 8.787.153,20          | 3.441.809,62          |
|   |                         | <b>15.534.429,37</b>  | <b>9.610.849,37</b>   |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                                     | (8)                     |                       |                       |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                       |                         | 32.200,50             | 23.558,50             |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen<br>und Leistungen          |                         | 2.636.515,40          | 3.019.786,36          |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen<br>Unternehmen       |                         | 13.410.657,88         | 12.747.626,59         |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber<br>Beteiligungsunternehmen       |                         | 0,00                  | 18.767,49             |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten                                   |                         | 32.546.368,97         | 35.232.815,21         |
|   |                         | <b>48.625.742,75</b>  | <b>51.042.554,15</b>  |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                            | (9)                     | <b>9.102.169,54</b>   | <b>9.349.769,32</b>   |
|   |                         | <b>131.349.292,82</b> | <b>126.434.082,94</b> |

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

| Gewinn- und Verlustrechnung   | Textziffer<br>im Anhang | 2021<br>in €           | 2020<br>in €           |
|---|-------------------------|------------------------|------------------------|
| <b>1. Umsatzerlöse</b>  | (11)                    |                        |                        |
| a. Energie- und Wasserabgabe  |                         | 165.884.066,85         | 167.447.068,82         |
| b. Strom- und Energiesteuer   |                         | -13.727.484,89         | -14.924.470,86         |
| Energie- und Wasserabgabe ohne Strom- und Energiesteuer   |                         | 152.156.581,96         | 152.522.597,96         |
| c. Pächterlöse, Installationen, Dienstleistungen und andere Leistungen  |                         | 20.656.202,20          | 20.780.362,63          |
|   |                         | <b>172.812.784,16</b>  | <b>173.302.960,59</b>  |
| <b>2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen</b>  |                         | -24.200,00             | 19.722,70              |
| <b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>   | (12)                    | 9.325.046,40           | 10.651.465,21          |
| <b>4. Materialaufwand</b>   | (13)                    |                        |                        |
| a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren  |                         | -77.735.425,51         | -77.497.822,37         |
| b. Aufwendungen für bezogene Leistungen   |                         | -49.487.891,45         | -52.426.711,32         |
|   |                         | <b>-127.223.316,96</b> | <b>-129.924.533,69</b> |
| <b>5. Personalaufwand</b>   | (14)                    |                        |                        |
| a. Gehälter   |                         | -157.999,98            | -156.000,00            |
| b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung -289.703,31 € (Vorjahr: -370.557,13 €) |                         | -330.583,95            | -412.381,78            |
|   |                         | <b>-488.583,93</b>     | <b>-568.381,78</b>     |
| <b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>  | (15)                    | <b>-7.715.389,47</b>   | <b>-8.514.194,64</b>   |
| <b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>  | (16)                    | <b>-22.312.669,54</b>  | <b>-22.379.184,21</b>  |
| <b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>   | (17)                    | <b>218.184,07</b>      | <b>308.103,98</b>      |
| Davon aus verbundenen Unternehmen: 115.925,07 € (Vorjahr: 178.108,17 €)   |                         |                        |                        |
| <b>9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>  | (17)                    | <b>44.931,62</b>       | <b>61.056,11</b>       |
| Davon aus verbundenen Unternehmen: 39.508,02 € (Vorjahr: 48.333,17 €)   |                         |                        |                        |
| <b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>   | (17)                    | <b>19.550,67</b>       | <b>20.779,25</b>       |
| Davon aus verbundenen Unternehmen: 3.521,64 € (Vorjahr: 1.443,26 €)   |                         |                        |                        |
| <b>11. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>   | (17)                    | <b>-110.900,00</b>     | <b>-164.832,59</b>     |
| <b>12. Aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen übernommene Verluste</b>  | (17)                    | <b>-3.930.797,95</b>   | <b>-4.152.865,99</b>   |
| <b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>   | (17)                    | <b>-2.586.671,79</b>   | <b>-2.308.473,31</b>   |
| Davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: -136.244,00 € (Vorjahr: -160.134,28 €)   |                         |                        |                        |
| Davon an verbundene Unternehmen: -32.436,42 € (Vorjahr: -16.429,89 €)   |                         |                        |                        |
| <b>14. Ergebnis vor Steuern</b>   |                         | <b>18.027.967,28</b>   | <b>16.351.621,63</b>   |
| <b>15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>   | (18)                    | <b>-6.250.780,86</b>   | <b>-6.169.359,49</b>   |
| <b>16. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss</b>   |                         | <b>11.777.186,42</b>   | <b>10.182.262,14</b>   |
| <b>17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen</b>  |                         | <b>-1.400.000,00</b>   | <b>0,00</b>            |
| <b>18. Bilanzgewinn</b>   |                         | <b>10.377.186,42</b>   | <b>10.182.262,14</b>   |



# ANHANG

## Angaben zur Form und Darstellung

Der Sitz der BELKAW GmbH ist Bergisch Gladbach. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 45520 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln eingetragen.

An der BELKAW GmbH sind die RheinEnergie AG, Köln, mit 50,1 % und die Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach, mit 49,9 % beteiligt. Darüber hinaus sind die Kommunen Burscheid, Kürten, Leichlingen, Lindlar und Odenthal als stille Gesellschafter an der BELKAW GmbH beteiligt.

Der Abschluss wird gemäß § 18 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Bestimmungen des GmbH-Gesetzes unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) aufgestellt.

Gemäß § 6 b Abs. 3 EnWG stellt die BELKAW GmbH mit dem Jahresabschluss für jeden der in § 6 b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 – 7 EnWG genannten Tätigkeitsbereiche jeweils eine den für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechende Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung auf.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Jahresabschluss wird in Euro und Cent aufgestellt; die Beträge im Anhang werden überwiegend in Tausend Euro (T€) angegeben.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** sind mit den Anschaffungskosten erfasst und werden planmäßig linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Der durch die Übernahme der Gassparte der Stadtwerke Burscheid GmbH entstandene Firmenwert wird, aufgrund der erwarteten Kundenbindung, über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen oder dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Einzelkosten und angemessene Teile der Gemeinkosten; Fremdkapitalzinsen sind nicht einbezogen. Investitionsförderungen mindern unmittelbar die Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Bis zum 31. Dezember 2007 erfolgte, soweit steuerlich zulässig, die Abschreibung nach der degressiven Methode mit Übergang zur linearen Abschreibung, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Seit dem 1. Januar 2008 werden Zugänge grundsätzlich nur noch linear abgeschrieben.

Die den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegten Nutzungsdauern richten sich im Wesentlichen nach den allgemeinen sowie nach den für die Energiewirtschaft anzuwendenden amtlichen Abschreibungstabellen. Die Nutzungsdauern der wichtigsten Anlagengüter betragen:

|  | Jahre     |
|--|-----------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände          | 3 bis 10  |
| Gebäude                                    | 33,3      |
| Außenanlagen                               | 15 bis 19 |
| Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen | 15 bis 20 |
| Umspannungs- und Speicheranlagen           | 20        |
| Leitungsnetze                              | 25 bis 40 |

Bis zum 31. Dezember 2017 wurden für **geringwertige Anlagegüter** bis zu einem Nettoeinzelwert von 150 € bis 1.000 €, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, aus Vereinfachungsgründen Sammelposten gebildet. Seit dem 1. Januar 2018 gelten die Wertgrenzen von 250 € bis 1.000 €. Von den jährlichen Sammelposten werden pauschalierend jeweils 20 % in dem Jahr, für dessen Zugänge der Sammelposten gebildet wurde, und in den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Nettoeinzelwert von 250 € werden im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst und voll abgeschrieben.

**Investitionszuwendungen** (Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse) vor 2003 wurden als „Empfangene Ertragszuschüsse“ innerhalb des Sonderpostens ausgewiesen.

Für **Strom** und **Gas** wurden die Investitionszuwendungen von 2003 bis 2006 aktivisch verrechnet, über die Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögensgegenstände aufgelöst und mit den planmäßigen Abschreibungen verrechnet. Im Anlagenspiegel werden die ungekürzten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und die kumulierten Investitionszuwendungen ausgewiesen. Seit dem 1. Januar 2007 werden die von der Rheinische NETZGesellschaft mbH erhobenen Baukostenzuschüsse, die an die BELKAW GmbH als Pachtvorauszahlung weitergeleitet werden, als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über einen Zeitraum von 20 Jahren ergebniswirksam aufgelöst.

Investitionszuwendungen für **Wasser, Wärme** und **öffentliche Beleuchtung** wurden von 2003 bis 2017 aktivisch verrechnet, über die Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögensgegenstände aufgelöst und mit den planmäßigen Abschreibungen verrechnet. Im Anlagenspiegel werden die ungekürzten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und die kumulierten Investitionszuwendungen ausgewiesen. Seit dem 1. Januar 2018 werden die Investitionszuwendungen für Wasser, Wärme und öffentliche Beleuchtung sowie die von der Stadtwerke Burscheid GmbH übernommenen Investitionszuwendungen der Gassparte als Investitionszuschüsse im Sonderposten ausgewiesen und über die Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögensgegenstände aufgelöst.

**Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder bei dauerhafter Wertminderung zu dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Sofern Ausleihungen unverzinslich oder niedrig verzinslich sind, werden sie zum Barwert ausgewiesen.

**Vorräte** werden zu den durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert bzw. mit dem Barwert bewertet. Alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Innerhalb der Forderungen aus Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserlieferungen sind erhaltene Nettoabschlagszahlungen auf den abgegrenzten, noch nicht abgelesenen Verbrauch verrechnet.

**Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennbetrag angesetzt.

Unter den **Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben oder Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwand oder Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen; sie werden mit dem Nennwert bilanziert.

**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) gebildet. Der von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2021 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB), wurde auf den Dezember interpoliert. Der Zinssatz beträgt 1,87 % (Vorjahr: 2,31 %) und wird zur Abzinsung verwendet. Im Rahmen weiterer Annahmen werden jährliche Rentensteigerungen von 2,5 % für Pensionsrückstellungen bzw. 2,0 % für Energierabatte berücksichtigt. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt 275 T€ (Vorjahr: 387 T€).

**Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen** sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) gebildet. Der von der Deutschen Bundesbank im Dezember 2021 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB), beträgt 1,35 % und wird zur Abzinsung verwendet. Im Rahmen weiterer Annahmen werden jährliche Rentensteigerungen von 2,5 % berücksichtigt.

**Steuerrückstellungen** werden in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** werden alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften angemessen und ausreichend berücksichtigt. Sie werden in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr vom Zeitpunkt der voraussichtlichen Inanspruchnahme auf den Bilanzstichtag abgezinst.

**Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Es wurde eine Bewirtschaftungsstrategie festgelegt die besagt, dass im Bereich Sondervertragskunden nur zeitgleich geschlossene Energiebeschaffungs- und Energieabsatzverträge mit gleichem Mengenvolumen mit einem Mindestdeckungsbeitrag zulässig sind. Im Bereich der Privat- und Gewerbekunden wird die Energie überwiegend tranchiert beschafft, sodass die Bewertung von schwebenden Geschäften für Bezugsverträge der tranchierten Beschaffung unter Berücksichtigung der Absatzverträge für Privat- und Gewerbekunden auf Portfolioebene erfolgt. Die Bewertung der übrigen Energiebeschaffungsverträge erfolgt auf Basis der einzelnen wirtschaftlich zusammenhängenden Bezugs- und Absatzverträge.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

## (1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz dargestellten Anlageposten und ihre Entwicklung im Jahr 2021 ergeben sich aus dem Anlagenspiegel.

Der Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2021 ist nachstehend aufgeführt:

|   | Anteil am Kapital in % | Eigenkapital in T€ | Ergebnis in T€ |
|---|------------------------|--------------------|----------------|
| Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach <sup>1</sup> | 100                    | 25                 | -2.622         |
| Bäderbetriebsgesellschaft Burscheid mbH, Burscheid <sup>1</sup>                 | 100                    | 25                 | -1.309         |
| Biogas Pool 2 für Stadtwerke GmbH & Co. KG, Unna <sup>2</sup>                   | 7,34                   | 1.167              | 145            |
| Erdgasversorgung Oberleichlingen GmbH, Leichlingen                              | 50                     | 1.681              | 216            |
| RheinEnergie Express GmbH, Köln <sup>3</sup>                                    | 4                      | 2.695              | 1.179          |
| Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG, Köln                                 | 7,5                    | 3.897              | 1.855          |

<sup>1</sup> Ergebnis vor Ergebnisabführung. <sup>2</sup> Angaben betreffen das Jahr 2020. <sup>3</sup> Ergebnis vor Ausgleichszahlung und vor Ergebnisabführung.

## (2) Vorräte

Der Posten „Vorräte“ enthält die für das Geschäftsjahr erworbenen Zertifikate nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz, die für die Umsatzgeschäfte der Kunden zu beschaffen waren und im Folgejahr an die zuständige Behörde abzugeben sind.

## (3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auch der abgegrenzte Verbrauch (der im rollierenden Verfahren hochgerechnet wurde) zwischen Ablese- und Bilanzstichtag mit 78.207 T€ (Vorjahr: 69.818 T€) enthalten. Die erhaltenen Nettoabschlagszahlungen in Höhe von 68.810 T€ (Vorjahr: 62.268 T€) werden saldiert.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Rheinische NETZGesellschaft mbH mit 2.075 T€ (Vorjahr: 1.669 T€).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Überzahlungen von Umsatzsteuer.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### (4) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft insbesondere den Kauf von Zertifikaten für Folgejahre 1.226 T€ (Vorjahr: 67 T€) sowie einen Kooperations- und Werbevertrag 175 T€ (Vorjahr: 200 T€).

#### (5) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 22.893 T€.

Im Zuge der Übernahme der Gassparte der Stadtwerke Burscheid GmbH zum 1. Januar 2018 wurde ein weiterer Geschäftsanteil in Höhe von 50 € an die Stadtwerke Burscheid GmbH ausgegeben. Durch die Einräumung einer weiteren stillen Beteiligung, wurde der Geschäftsanteil an die BELKAW GmbH zurück übertragen, sodass diese einen eigenen Anteil von 50 € hält.

Die Kapitalrücklage enthält Zuzahlungen der Gesellschafter im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB und beträgt unverändert 18.512 T€.

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 11.777 T€ sollen im Geschäftsjahr 1.400 T€ in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden. Die anderen Gewinnrücklagen belaufen sich somit auf 4.761 T€ (Vorjahr: 3.361 T€).

#### (6) Sonderposten

|                             | 31.12.2021<br>in T€ | 31.12.2020<br>in T€ |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|
| Investitionszuwendungen     | 1.544               | 1.376               |
| Empfangene Ertragszuschüsse | 0                   | 107                 |
| <b>Gesamt</b>               | <b>1.544</b>        | <b>1.483</b>        |

#### (7) Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen Pensions- und Deputatverpflichtungen.

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaft- und Gewerbesteuer.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen ausstehende Rechnungen aus Energiebezug, CO<sub>2</sub>-Zertifikate, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, potenzielle Verpflichtungen aus Erlösschmälerungen sowie Beihilfeverpflichtungen.

## (8) Verbindlichkeiten

| Übersicht über die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2021       |                               |  |                         |                                |
|--|-------------------------------|--|-------------------------|--------------------------------|
|  | Gesamt<br>31.12.2021<br>in T€ | Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit |                         |                                |
|  |                               | bis<br>1 Jahr<br>in T€                   | über<br>1 Jahr<br>in T€ | davon über<br>5 Jahre<br>in T€ |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen<br>(Vorjahr)              | 32<br>(24)                    | 32<br>(24)                               | 0<br>(0)                | 0<br>(0)                       |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br>(Vorjahr)    | 2.637<br>(3.020)              | 2.637<br>(3.020)                         | 0<br>(0)                | 0<br>(0)                       |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen<br>(Vorjahr) | 13.411<br>(12.748)            | 13.411<br>(12.748)                       | 0<br>(0)                | 0<br>(0)                       |
| Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen<br>(Vorjahr) | 0<br>(18)                     | 0<br>(18)                                | 0<br>(0)                | 0<br>(0)                       |
| Sonstige Verbindlichkeiten<br>(Vorjahr)                          | 32.546<br>(35.233)            | 7.638<br>(9.716)                         | 24.908<br>(25.517)      | 22.470<br>(23.079)             |
| davon aus Steuern<br>(Vorjahr)                                   | 825<br>(4.104)                | 825<br>(4.104)                           | 0<br>(0)                | 0<br>(0)                       |
| <b>Gesamt</b>  | <b>48.626</b>                 | <b>23.718</b>                            | <b>24.908</b>           | <b>22.470</b>                  |
| <b>(Vorjahr)</b>   | <b>(51.043)</b>               | <b>(25.526)</b>                          | <b>(25.517)</b>         | <b>(23.079)</b>                |

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Verteil- und Übertragungsnetzbetreibern.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen gegenüber der Stadtwerke Köln GmbH aus dem Verrechnungsverkehr 9.410 T€ (Vorjahr: 8.014 T€) sowie gegenüber der Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH und der Bäderbetriebsgesellschaft Burscheid mbH aus Verlustübernahme.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen die Einlagen und Zinsansprüche der stillen Gesellschafter, Verbindlichkeiten aus Strom- und Energiesteuer sowie kreditorische Debitoren enthalten.

## (9) Rechnungsabgrenzungsposten

|                                | 31.12.2021<br>in T€ | 31.12.2020<br>in T€ |
|--------------------------------|---------------------|---------------------|
| Anschlusskostenbeiträge Strom  | 6.192               | 6.303               |
| Anschlusskostenbeiträge Erdgas | 2.904               | 3.033               |
| Sonstige                       | 6                   | 14                  |
| <b>Gesamt</b>                  | <b>9.102</b>        | <b>9.350</b>        |

Im Rahmen eines mit der RheinEnergie AG geschlossenen Schuldbeitritts (siehe auch Textziffer 19) werden die jährlich vereinnahmten Anschlusskostenbeiträge und Baukostenzuschüsse unmittelbar an die BELKAW GmbH weitergeleitet.

## (10) Latente Steuern

Aus den unterschiedlichen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen ergeben sich aus dem Aktivüberhang aktive latente Steuern in Höhe von 2.115 T€.

Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz resultieren im Wesentlichen aus Unterschieden zwischen Abschreibungen auf Sachanlagen und abweichenden Bewertungsansätzen zu Finanzanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen.

Der Bewertung der latenten Steuern liegt ein Steuersatz von 31,96 % zugrunde.

Von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## (11) Umsatzerlöse

|   | 2021<br>in T€  | 2020<br>in T€  |
|---|----------------|----------------|
| Strom einschließlich Stromsteuer  | 99.209         | 106.417        |
| Stromsteuer   | -8.704         | -9.925         |
| Strom ohne Stromsteuer  | 90.505         | 96.492         |
| Erdgas einschließlich Energiesteuer   | 47.340         | 41.346         |
| Energiesteuer   | -5.023         | -4.999         |
| Erdgas ohne Energiesteuer   | 42.317         | 36.347         |
| Wasser  | 15.673         | 15.994         |
| Wärme   | 3.662          | 3.690          |
| <b>Umsatzerlöse aus Energie- und Wasserabgabe</b>                             | <b>152.157</b> | <b>152.523</b> |
| Netzpachterlöse   | 15.014         | 14.880         |
| Installationen, Mieten und Pachten,<br>Dienstleistungen und andere Leistungen | 5.462          | 5.613          |
| Auflösung Ertragszuschüsse  | 180            | 287            |
| <b>Sonstige Umsatzerlöse</b>  | <b>20.656</b>  | <b>20.780</b>  |
| <b>Umsatzerlöse ohne Strom- und Energiesteuer</b>                             | <b>172.813</b> | <b>173.303</b> |

In den Umsatzerlösen ohne Strom- und Energiesteuer sind -624 T€ periodenfremde Umsatzerlöse (Vorjahr: -1.214 T€) enthalten.

## (12) Sonstige betriebliche Erträge

|                              | 2021<br>in T€ | 2020<br>in T€ |
|------------------------------|---------------|---------------|
| Konzessionsabgaben           | 8.123         | 8.172         |
| Auflösung von Rückstellungen | 33            | 54            |
| Übrige betriebliche Erträge  | 1.169         | 2.425         |
| <b>Gesamt</b>                | <b>9.325</b>  | <b>10.651</b> |

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betrifft überwiegend die Rabattrückstellung für Pensionäre.

In den übrigen betrieblichen Erträgen ist im Wesentlichen ein Optimierungsbonus von der RheinEnergie Trading GmbH aus der gemeinsamen Bewirtschaftung und Optimierung der Strom- und Erdgasbezugsportfolios der Partnerunternehmen enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind ertragsmindernde periodenfremde Effekte in Höhe von -41 T€ (Vorjahr: 347 T€) enthalten. Im Geschäftsjahr sind dies im Wesentlichen negative periodenfremde Erträge aus der Konzessionsabgabe für Strom.

### (13) Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren beinhalten im Wesentlichen die Strom-, Erdgas- und Wasserbezüge sowie die Kosten der sonstigen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten unter anderem Netznutzungsentgelte sowie Fremdleistungen aus der technischen Betriebsführung durch die RheinEnergie AG.

Der Materialaufwand enthält aufwandsmindernde periodenfremde Effekte in Höhe von -1.504 T€ (Vorjahr: -2.242 T€).

### (14) Personalaufwand

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr keine eigenen Mitarbeiter angestellt. Die Gehälter betreffen die Bezüge eines Geschäftsführers.

Die Position „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung einer Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen für ehemalige Geschäftsführer und der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für ehemalige Geschäftsführer.

### (15) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

In den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von 7.715 T€ (Vorjahr: 8.514 T€) sind im Berichtszeitraum keine aufgrund dauernder Wertminderungen außerplanmäßigen Abschreibungen (Vorjahr: 1.162 T€) enthalten. Der Anteil der degressiven Abschreibung beträgt 1.384 T€ (Vorjahr: 2.305 T€).

### (16) Sonstige betriebliche Aufwendungen

|                                    | 2021<br>in T€ | 2020<br>in T€ |
|------------------------------------|---------------|---------------|
| Konzessionsabgaben                 | 10.241        | 10.206        |
| Kaufmännische Geschäftsbesorgung   | 7.105         | 7.035         |
| Wertberichtigungen auf Forderungen | 968           | 1.161         |
| Sonstige Steuern                   | 404           | 417           |
| Übrige betriebliche Aufwendungen   | 3.595         | 3.560         |
| <b>Gesamt</b>                      | <b>22.313</b> | <b>22.379</b> |

Die ausgewiesenen Konzessionsabgaben entsprechen den vertraglichen Regelungen mit den Gebietskörperschaften.

Die kaufmännische Geschäftsbesorgung umfasst die vollumfängliche Erbringung der kaufmännischen Dienstleistungen durch die Gesellschafterin RheinEnergie AG.

Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer sowie Strom- und Energiesteuer auf den Eigenverbrauch.

Der Posten „Übrige betriebliche Aufwendungen“ beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für Werbemaßnahmen, Gebäudeaufwendungen sowie Beiträge für Versicherungen.

In der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind periodenfremde Effekte in Höhe von 175 T€ (Vorjahr: 114 T€) enthalten.

## (17) Finanzergebnis

|  | 2021<br>in T€ | 2020<br>in T€ |
|--|---------------|---------------|
| Erträge aus Beteiligungen  | 218           | 308           |
| Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens               | 45            | 61            |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                             | 20            | 21            |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen                                 | -111          | -165          |
| Aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen<br>übernommene Verluste | -3.931        | -4.153        |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                 | -2.587        | -2.308        |
| <b>Gesamt</b>  | <b>-6.346</b> | <b>-6.236</b> |

Im Hinblick auf die Endlichkeit der Aktivitäten einer Projektgesellschaft wurden die Anteile einer Beteiligung in Höhe von 111 T€ (Vorjahr: 165 T€) abgeschrieben.

Die Position „Aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen übernommene Verluste“ beinhaltet die Verlustübernahme von der Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH und der Bäderbetriebsgesellschaft Burscheid mbH.

In den Zinsaufwendungen sind im Wesentlichen die Vergütungen der stillen Gesellschafter enthalten.

## (18) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen 6.251 T€ (Vorjahr: 6.169 T€). Hierin sind periodenfremde Effekte in Höhe von -170 T€ (Vorjahr: 140 T€) enthalten.

# SONSTIGE ANGABEN

## (19) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Aus den Bezugsverträgen für Strom und Erdgas mit der RheinEnergie Trading GmbH bestehen finanzielle Verpflichtungen für die Jahre 2022 bis 2025 in Höhe von 57.643 T€.

Aus Dienstleistungs- und Betriebsführungsverträgen sowie aus dem Bezugsvertrag für Wasser mit der RheinEnergie AG bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 14.325 T€ für das Jahr 2022. Bei einer Fortführung der abgeschlossenen Verträge entstehen in den Folgejahren finanzielle Verpflichtungen in ähnlicher Größenordnung.

Die BELKAW GmbH ist mit Wirkung zum 1. Januar 2020 den bestehenden und künftig entstehenden Verpflichtungen der RheinEnergie AG aus dem Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme gegenüber der Rheinische NETZGesellschaft mbH, betreffend die Netzanschlussverhältnisse (Herstellung und dauerhafter Betrieb des Hausanschlusses / dauerhafte Bereitstellung der Anschlussleistung) für die Erstellung oder Erweiterung von Strom- und Gasanschlüssen, die sich im Eigentum der Beitretenden befinden, als weitere Schuldnerin mit der Wirkung, dass die Schuldnerin und die Beitretende den Gläubigern hinsichtlich der Befriedigung ihrer Forderungen unter Beachtung der entflechtungsrechtlichen Vorgaben nach §§ 6 ff. EnWG unmittelbar als Gesamtschuldner haften, beigetreten. Die Verpflichtungen umfassen auch die Instandhaltung und Wartung der Netzanlagen, die im Zusammenhang mit den Netzanschlussverhältnissen stehen. Aus dem Schuldbeitritt besteht eine Haftung in Höhe von 9.096 T€.

## (20) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Auf Basis der uns vorliegenden Erkenntnisse ist durch die Corona-Pandemie auch für 2022 von leicht negativen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis vor Steuern auszugehen.

Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BELKAW wegen der aktuellen Situation in der Ukraine sind derzeit nicht verlässlich abzuschätzen. Auf Basis der uns vorliegenden Erkenntnisse ist von negativen Auswirkungen auf das Ergebnis nach Steuern auszugehen.

## (21) Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Zum 31. Dezember 2021 sind an der BELKAW GmbH die RheinEnergie AG, Köln, mit 50,1 % und die Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach, mit 49,9 % beteiligt. Der befreiende Konzernabschluss nach § 291 HGB und der Konzernlagebericht werden von der Stadtwerke Köln GmbH (kleinster und größter Konsolidierungskreis) aufgestellt, dem Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und von diesem bekannt gemacht.

## (22) Nahestehende Unternehmen und Personen

Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben im Geschäftsjahr 2021 nicht stattgefunden.

### (23) Veröffentlichung

Der Jahresabschluss der BELKAW GmbH wird dem Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und von diesem bekannt gemacht.

### (24) Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, beträgt 51 T€. Es beinhaltet die Leistungen für die Abschlussprüfung in Höhe von 48 T€ und sonstige Leistungen in Höhe von 3 T€.

### (25) Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6 b Abs.2 EnWG

Geschäfte größeren Umfangs im Sinne der vorstehenden gesetzlichen Regelung wurden mit der RheinEnergie AG getätigt. Es handelt sich hierbei um:

| RheinEnergie AG                  | in T€   |
|----------------------------------|---------|
| Vermietung und Verpachtung       | 16.751  |
| Technische Betriebsführung       | -11.453 |
| Kaufmännische Geschäftsbesorgung | -7.105  |

### (26) Tätigkeitsbereiche im Sinne von § 6 b Abs. 3 EnWG

Nach § 6 b Abs. 3 EnWG werden in der Rechnungslegung für die Tätigkeitsbereiche Elektrizitäts- und Gasverteilung Abschlüsse erstellt.

## (27) Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat.

### Geschäftsführung

**Manfred Habrunner**

**Klaus Henninger**

Die Gesamtvergütung für Herrn Habrunner beträgt im Geschäftsjahr 158 T€ und setzt sich aus Gehaltszahlungen (108 T€), Entgeltumwandlungen (20 T€) sowie Tantiemeansprüchen (30 T€) zusammen. Der Geschäftsführer Klaus Henninger hat keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

Für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Tätigkeiten von Herrn Habrunner sowie für den Fall der regulären Beendigung der Tätigkeit bestehen keine Ansprüche auf Leistungen.

Leistungen, die dem einzelnen Geschäftsführer von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit zugesagt oder im Berichtsjahr gewährt wurden, beziehen sich ausschließlich auf Aufsichtsratsmandate.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführungen und deren Hinterbliebenen betragen zum 31. Dezember 2021 5.284 T€. Für frühere Mitglieder der Geschäftsführung und deren Hinterbliebene wurden im Berichtsjahr für Pensionen und Beihilfen 429 T€ gezahlt.

### Aufsichtsrat

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Birgit Lichtenstein</b> | Mitglied des Vorstandes der RheinEnergie AG<br>seit 01.07.2021,<br>Vorsitzende ab 01.07.2021  |
| <b>Dieter Hassel</b>       | Mitglied des Vorstandes der RheinEnergie AG<br>bis 30.06.2021,<br>Vorsitzender bis 30.06.2021 |
| <b>Maik Außendorf</b>      | Geschäftsführer<br>dass IT GmbH<br>Stellv. Vorsitzender seit 01.01.2021                       |
| <b>Achim Biergans</b>      | Bereichsleiter Technischer Netzservice<br>der RheinEnergie AG                                 |
| <b>Dr. Andreas Cerbe</b>   | Mitglied des Vorstandes der RheinEnergie AG<br>bis 30.06.2021                                 |

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Susanne Fabry</b>        | Mitglied des Vorstandes der RheinEnergie AG<br>seit 01.07.2021                    |
| <b>Norbert Graefrath</b>    | Mitglied des Vorstandes der RheinEnergie AG<br>bis 30.06.2021                     |
| <b>Dr.-Ing. Ulrich Groß</b> | Technischer Geschäftsführer<br>Rheinische NETZGesellschaft mbH<br>seit 01.07.2021 |
| <b>Hans-Josef Haasbach</b>  | Rechtsanwalt<br>Malteser Bundeszentrale   |
| <b>Harald Henkel</b>        | Leiter Controlling<br>der Bong GmbH   |
| <b>Jörg Krell</b>           | Unternehmensberater<br>JKrell Management Beratung                                 |
| <b>Robert Lennerts</b>      | Bürgermeister der Gemeinde Odenthal   |
| <b>Theresia Meinhardt</b>   | Kulturmanagerin/Softwaresupport<br>Orchesterverwaltung<br>OPAS GmbH               |
| <b>Dr. Michael Metten</b>   | Geschäftsführender Gesellschafter<br>Metten Stein+Design                          |
| <b>Detlef Oberjat</b>       | Bereichsleiter Logistik und Einkauf<br>der RheinEnergie AG                        |
| <b>Arndt Robbe</b>          | Geschäftsführer<br>der RheinEnergie Trading GmbH                                  |
| <b>Dr. Dieter Steinkamp</b> | Vorsitzender des Vorstandes<br>der RheinEnergie AG                                |
| <b>Frank Stein</b>          | Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach   |
| <b>Achim Südmeier</b>       | Mitglied des Vorstandes<br>der RheinEnergie AG                                    |
| <b>Klaus W. Waldschmidt</b> | Rechtsanwalt<br>in eigener Kanzlei  |
| <b>Michael Zalfen</b>       | Kfm. Angestellter<br>Kann GmbH Baustoffwerke Bendorf                              |

## (28) Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

An die ehemaligen und derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Jahr 2021 insgesamt 73,43 T€ ausgezahlt. Auf die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder verteilen sich die Gesamtbezüge wie folgt:

| Mitglied des Aufsichtsrates und Gesamtbezüge in T€ |      |                      |              |
|--|------|----------------------|--------------|
| Birgit Lichtenstein,<br>Vorsitzende ab 01.07.2021  | 0,30 | Theresia Meinhardt   | 0,80         |
| Dieter Hassel,<br>Vorsitzender bis 30.06.2021      | 5,56 | Dr. Michael Metten   | 3,65         |
| Maik Außendorf, stellv. Vorsitzender               | 0,72 | Detlef Oberjat       | 3,65         |
| Achim Biergans                                     | 3,80 | Klaus Orth           | 3,00         |
| Dr. Andreas Cerbe                                  | 3,65 | Arndt Robbe          | 3,80         |
| Norbert Graefrath                                  | 3,65 | Edeltraut Schundau   | 3,00         |
| Susanne Fabry                                      | 0,15 | Frank Stein          | 0,80         |
| Dr.-Ing. Ulrich Groß                               | 0,15 | Dr. Dieter Steinkamp | 3,80         |
| Hans-Josef Haasbach                                | 7,30 | Achim Südmeier       | 3,80         |
| Harald Henkel                                      | 3,80 | Lutz Urbach          | 3,00         |
| Karlheinz Kockmann                                 | 3,00 | Klaus W. Waldschmidt | 3,80         |
| Jörg Krell   | 0,80 | Oliver Wuttke        | 3,00         |
| Robert Lennerts                                    | 2,23 | Michael Zalfen       | 0,80         |
| Dr. Georg Ludwig                                   | 1,42 |                      |              |
| <b>Gesamt</b>                                      |      |                      | <b>73,43</b> |

## (29) Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt dem Aufsichtsrat vor, der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, 1.400.000,00 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und den Bilanzgewinn in Höhe von 10.377.186,42 € an die Gesellschafter auszuschütten.

Bergisch Gladbach, den 11. März 2022

Die Geschäftsführung



Manfred Habrunner



Klaus Henninger



**BELKAW** 

# ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

| Anschaffungs- und Herstellungskosten   |                       |                     |               |                     |                       |                                    |
|--|-----------------------|---------------------|---------------|---------------------|-----------------------|------------------------------------|
| Angaben in €   | 01.01.2021            | Zugänge             | Umbuchungen   | Abgänge             | 31.12.2021            | Kumulierte Investitionszuwendungen |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |                       |                     |               |                     |                       |                                    |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 4.520.246,18          | 210,00              | 0,00          | 0,00                | 4.520.456,18          | 0,00                               |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert  | 6.093.584,42          | 0,00                | 0,00          | 0,00                | 6.093.584,42          | 0,00                               |
|  | <b>10.613.830,60</b>  | <b>210,00</b>       | <b>0,00</b>   | <b>0,00</b>         | <b>10.614.040,60</b>  | <b>0,00</b>                        |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |                       |                     |               |                     |                       |                                    |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken              | 26.577.172,70         | 1.440,00            | 0,00          | 139,85              | 26.578.472,85         | 0,00                               |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen  | 441.941.051,35        | 6.214.812,07        | 2.335.419,73  | 382.379,17          | 450.108.903,98        | 12.325.251,06                      |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 3.586.621,20          | 55.801,32           | 0,00          | 29.040,80           | 3.613.381,72          | 0,00                               |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 3.900.037,72          | 1.077.672,62        | -2.335.419,73 | 0,00                | 2.642.290,61          | 0,00                               |
|  | <b>476.004.882,97</b> | <b>7.349.726,01</b> | <b>0,00</b>   | <b>411.559,82</b>   | <b>482.943.049,16</b> | <b>12.325.251,06</b>               |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |                       |                     |               |                     |                       |                                    |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 1.050.546,99          | 0,00                | 0,00          | 0,00                | 1.050.546,99          | 0,00                               |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen  | 4.000.000,00          | 1.500.000,00        | 0,00          | 3.200.000,00        | 2.300.000,00          | 0,00                               |
| 3. Beteiligungen   | 234.043,83            | 0,00                | 0,00          | 0,00                | 234.043,83            | 0,00                               |
| 4. Sonstige Ausleihungen   | 735.632,73            | 0,00                | 0,00          | 17.421,57           | 718.211,16            | 0,00                               |
|  | <b>6.020.223,55</b>   | <b>1.500.000,00</b> | <b>0,00</b>   | <b>3.217.421,57</b> | <b>4.302.801,98</b>   | <b>0,00</b>                        |
| <b>Gesamt</b>  | <b>492.638.937,12</b> | <b>8.849.936,01</b> | <b>0,00</b>   | <b>3.628.981,39</b> | <b>497.859.891,74</b> | <b>12.325.251,06</b>               |

| Abschreibungen        |                                     |                   | Buchwerte             |                       |                       |
|-----------------------|-------------------------------------|-------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 01.01.2021            | Abschreibungen des laufenden Jahres | Abgänge           | 31.12.2021            | 31.12.2021            | 31.12.2020            |
| 4.139.881,48          | 31.956,34                           | 0,00              | 4.171.837,82          | 348.618,36            | 380.364,70            |
| 1.828.075,32          | 609.358,44                          | 0,00              | 2.437.433,76          | 3.656.150,66          | 4.265.509,10          |
| <b>5.967.956,80</b>   | <b>641.314,78</b>                   | <b>0,00</b>       | <b>6.609.271,58</b>   | <b>4.004.769,02</b>   | <b>4.645.873,80</b>   |
| 21.173.138,77         | 145.763,42                          | 0,00              | 21.318.902,19         | 5.259.570,66          | 5.404.033,93          |
| 343.257.035,09        | 6.874.145,41                        | 375.658,52        | 349.755.521,98        | 88.028.130,94         | 86.369.729,89         |
| 3.112.517,86          | 54.165,86                           | 29.040,80         | 3.137.642,92          | 475.738,80            | 474.103,34            |
| 0,00                  | 0,00                                | 0,00              | 0,00                  | 2.642.290,61          | 3.900.037,72          |
| <b>367.542.691,72</b> | <b>7.074.074,69</b>                 | <b>404.699,32</b> | <b>374.212.067,09</b> | <b>96.405.731,01</b>  | <b>96.147.904,88</b>  |
| 164.832,59            | 110.900,00                          | 0,00              | 275.732,59            | 774.814,40            | 885.714,40            |
| 0,00                  | 0,00                                | 0,00              | 0,00                  | 2.300.000,00          | 4.000.000,00          |
| 0,00                  | 0,00                                | 0,00              | 0,00                  | 234.043,83            | 234.043,83            |
| 534.335,13            | 0,00                                | 12.858,56         | 521.476,57            | 196.734,59            | 201.297,60            |
| <b>699.167,72</b>     | <b>110.900,00</b>                   | <b>12.858,56</b>  | <b>797.209,16</b>     | <b>3.505.592,82</b>   | <b>5.321.055,83</b>   |
| <b>374.209.816,24</b> | <b>7.826.289,47</b>                 | <b>417.557,88</b> | <b>381.618.547,83</b> | <b>103.916.092,85</b> | <b>106.114.834,51</b> |

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die BELKAW GmbH, Bergisch Gladbach

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BELKAW GmbH, Bergisch Gladbach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BELKAW GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021.
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können.

Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

### Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

*Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6 b Abs. 3 EnWG*

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6 b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung nach § 6 b Abs. 3 Satz 1 EnWG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie den als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6 b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6 b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6 b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6 b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6 b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6 b Abs. 3 EnWG zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6 b Abs. 3 EnWG*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6 b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6 b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6 b Abs. 3 EnWG.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6 b Abs. 3 EnWG*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6 b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben.
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6 b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6 b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6 b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Köln, den 8. April 2022

WIBERA Wirtschaftsberatung  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stephan Schims  
Wirtschaftsprüfer

Tim Jankowski  
Wirtschaftsprüfer

## **Impressum**

**Herausgeber:**  
BELKAW GmbH

**Konzept, Kreation:**  
RheinEnergie AG – Unternehmenskommunikation

05.2022

**Bildnachweise:**  
Archiv BELKAW

## **BELKAW GmbH**

Hermann-Löns-Straße 131  
51469 Bergisch Gladbach  
Telefon 02202 16-0  
Telefax 02202 16-333

**[www.belkaw.de](http://www.belkaw.de)**  
**[info@belkaw.de](mailto:info@belkaw.de)**